

Seniorenrat Aichwald

DieZEITUNG



Ausgabe 48

AUGUST 2021

Nachrichten · Termine · Berichte · Meinungen

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Nachgefragt	3
• Wie funktioniert die Finanzverwaltung unserer Gemeinde?	
Aus dem Seniorenrat	5
• Seniorenrat Aichwald überrascht DRK Abstrichzentrum • Gehirntraining • 200 € für Seniorenzentrum Aichwald • Gruppen des Seniorenrates	
Literaturecke	10
• Die Hoffnung schimmert • Das Linienspiel • Blumen	
Aichwald-Spezial	12
• Mein Besuch bei Tobias Fetzer • Esel-Trecking in Aichwald	
Expertentipps	17
• Seniorengebet	
Die Computermaus	18
• Drei Möglichkeiten anonym im Internet zu surfen	
Das schmeckt!	22
• Das schmeckt Herrn Winselmann	
Zu guter Letzt!	24
• Über die Sicht der Dinge - Oder - »Alles hat zwei Seiten«	

Verantwortlich: Michael Neumann, Hesseweg 11, 73773 Aichwald

Titelbild: Toni Schneider • **Layout und Satz:** Heinz Schubert

Von dieser 48. Ausgabe, August 2021, wurden 200 Exemplare gedruckt.

Internetausgabe dieser Zeitung unter:

www.aichwald.de > Soziales & Wirtschaft > Seniorenrat > zum Download

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Wolfgang Besemer, Dr. Helmut Cordes, Gudrun Dörr, DRK Aichwald,
Elfriede Engelfried, Fabricius, Michael Neumann, Manfred Raab,
Katharina Sauter, Steffen Winselmann, Die Zieglerschen

Sie erhalten **DieZEITUNG** in

- **Aichelberg** im Einkaufsmarkt Lüll und Café Stolle • **Aichschieß** in der Bäckerei Stolle und in der Diakonie- und Sozialstation
- **Krummhardt** im Dorflädle • **Lobenrot** im Gasthaus Waldhorn
- **Schanbach** im Rathaus - Bücherei -
Begegnungsstätte/Seniorenzentrum - Bäckerei Stolle

Nachgefragt

Wie funktioniert die Finanzverwaltung unserer Gemeinde?

Von Michael Neumann, Foto: Philipp Rist



Wir haben uns vorgenommen, über die Arbeit unserer Gemeindeverwaltung in den nächsten Ausgaben zu berichten und dazu mit den Leitern aller Fachämter zu sprechen. Das erste Interview führte ich mit unserem Leiter der Finanzverwaltung (Kämmerer), Herrn Andreas Jauß.

[Herr Jauß, würden Sie mir etwas zu Ihrer Person sagen?](#)

Sehr gerne: Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter und bin studierter Diplom-Verwaltungswirt. Nach meinem Studium kam ich im November 2009 zur Gemeinde Aichwald. Damals als Stellvertreter von Herrn Vetter. Seit 2013 leite ich die Finanzverwaltung/Kämmerei. Meine Arbeit macht mir sehr viel Freude, weil sie vielfältig und nie langweilig oder eintönig ist. Dabei gibt es, vor allem im IT-Bereich, immer neue Herausforderungen, die ich im Normalfall gerne annehme. In den letzten Monaten war - coronabedingt - vieles schwieriger in unserer Arbeit; da wurde der Spaß manchmal eingeschränkt.

[Wie viele Mitarbeiter*innen haben Sie?](#)

Wir sind insgesamt sechs Mitarbeiter*innen.

[Können Sie mir die wichtigsten Aufgaben der Finanzverwaltung nennen?](#)

Da fällt mir als erstes die Bezahlung aller Rechnungen an die Gemeinde ein. Nachdem wir die Rechnungen entgegengenommen haben, leiten wir sie an die entsprechenden Fachämter (zum Beispiel Bauamt) weiter. Dort werden sie auf sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft und durch den Leiter des Fachamtes bestätigt. Die Zahlungsanweisung erfolgt dann durch den Bürgermeister. Wir erledigen dann die Zahlung. Das heißt: Mit jeder Rechnung beschäftigen sich mindestens drei bis fünf Personen.

Eine große Aufgabe ist die Aufstellung des Haushaltsplanes bzw. der Haushaltssatzung für das nächste Haushaltsjahr. Die Haushaltssatzung bildet – nachdem sie vom Gemeinderat beschlossen wurde – den finanziellen Rahmen für das Haushaltsjahr mit den Einnahmen und Ausgaben.

Natürlich muss am Ende des Jahres abgerechnet werden: Wir erstellen den Jahresabschluss mit allen tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben. Zur Transparenz gehört es, dass wir dem Gemeinderat im laufenden Haushaltsjahr immer wieder einen Finanzzwischenbericht liefern.

Zu den klassischen Aufgaben der Kämmerei gehört natürlich auch das Mahnwesen und die Beitreibung von Forderungen, sowie die Veranlagung von Gebühren und Steuern, die die Gemeinde erhält. Die Grundlagen für die Veranlagungen sind entweder gesetzlich geregelt oder durch Beschlüsse des Gemeinderates festgelegt.

In Aichwald gehören zur Finanzverwaltung auch noch die Bereiche

- Liegenschaftsverwaltung der eigenen Gebäude und Grundstücke;
- Vermietungen/Verpachtungen (zum Beispiel Schurwaldhalle);
- das Feuerlöschwesen;
- die Jagdverwaltung;
- die Informations- und Kommunikationstechnik für alle Einrichtungen der Gemeinde;
- die kommunale Energieverwaltung und
- der kaufmännische Bereich der Wasserversorgung.

Dazu kommen noch Unterstützungsleistungen für die anderen Fachämter, zum Beispiel bei der Einführung des »papierlosen Gemeinderates« bzw. des Ratsinformationssystems.

Was sind die wichtigsten Einnahmen unserer Gemeinde?

- Eigene Steuern, wie die Grundsteuer und die Gewerbesteuer
- Unser Anteil an der Einkommenssteuer (wird vom Land zugewiesen)
- Gebühren (zum Beispiel Kindergartengebühren etc.)

Die wichtigsten Ausgaben?

Da sind zunächst als größter Brocken die allgemeinen Umlagen, wie die Finanzausgleichsumlage (bezahlen wir an das Land) und die Kreisumlage (zahlen wir an den Landkreis Esslingen). Zusammen machen diese beiden Umlagen ca. 36% aller Ausgaben aus. Der zweite große Brocken sind natürlich die Personalausgaben. Trotz schlanker Personalausstattung in Verwaltung und den anderen Einrichtungen der Gemeinde Aichwald, machen die Personalausgaben 30% der Gesamtausgaben aus.

Wie ist aktuell die finanzielle Lage unserer Gemeinde?

Seit der Umstellung auf das neue Rechnungswesen DOPPIK im Jahre 2020 gelingt es uns zur Zeit nicht, den Haushalt auszugleichen. Das hängt vor allem daran, dass im neuen System die Abschreibungen erwirtschaftet werden müssen! Dies bedeutet aber nicht, dass unsere konkrete finanzielle Situation grundsätzlich schlecht ist. Die Gemeinde Aichwald verfügt noch über ausreichend eigene Geldmittel um den laufenden Betrieb gut aufrecht erhalten zu können. Da unsere Ressourcen aber endlich sind, ist der Gemeinderat aufgefordert, rechtzeitig die Weichen zu stellen um die finanzielle Situation der Gemeinde zu erhalten bzw. zu verbessern, damit auch künftig der Standard in Aichwald gehalten und auch investiert werden kann. Dazu ist es notwendig sowohl die Einnahmenseite als auch die Ausgaben (soweit sie nicht gesetzlich vorgegeben sind) auf den Prüfstand zu stellen.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Aus dem Seniorenrat

Seniorenrat Aichwald überrascht die Helfer*innen des DRK Abstrich-Zentrum

Von DRK Aichwald



Eine weitere Überraschung für das Corona Abstrich-Team des DRK Aichwald. Der Seniorenrat, vertreten durch Herrn Günter Haller, überreichte am Freitag eine Spende über 200 € an die Helfer*innen des DRK Aichwald.

»Mit dieser Spende für die Einsatzkräfte wollen wir Danke sagen für das besondere Engagement. Es ist gut zu sehen, dass sich die Helfer*innen so für andere Menschen engagieren und ihre Freizeit dafür opfern, davor haben wir größten Respekt« so Herr Haller vom Seniorenrat Aichwald.

Der Bereitschaftsleiter Christian Rommel bedankt sich im Namen aller Helfer*innen herzlich für den Besuch und die großzügige Spende. Dabei betonte er, dass alle Einsatzkräfte freiwillig und unentgeltlich diesen besonderen Dienst durchführen.

Gehirntraining

Von Katharina Sauter

1. Wortfindungen »Wie Tiere sich verändern«

Setzen Sie **links** vor das Tier **ein Hauptwort** und **rechts ein Tier** davor.

- | | | | | |
|----|-------|-----------|-------|----------|
| 1. | _____ | -Spinne | _____ | -Senf |
| 2. | _____ | -Taube | _____ | -Test |
| 3. | _____ | -Schlange | _____ | -Peter |
| 4. | _____ | -Hase | _____ | -Käse |
| 5. | _____ | -Pferd | _____ | -Auge |
| 6. | _____ | -Wolf | _____ | -Staffel |

2. Wortergänzungen:

a. Zwei fehlende Buchstaben:

Su __ e	Ato __ eiler	Ru __ el	sa __ eln
Gedi __ t	Sa __ e	s __ arf	Gesi __ t

b. Drei fehlende Buchstaben:

M ___ eser	sp ___ en	gew ___ ig	Sch ___ uhr
Kon ___ ve	Re ___ vat	Ma ___ n	au ___ wählt

c. Vier fehlende Buchstaben:

ab _____ ten	T _____ ter	Ein _____ tung	St _____ .
G _____ dal	Gl _____ rle	K _____	R _____ l

d. Fünf fehlende Buchstaben:

H _____ nis	er _____ isch	M _____ heit
K _____ buch	Kol _____ kreis	ge _____ tlich
Pf _____ otstand	Alt _____ de	

Alle Lösungen auf Seite 23

3. Suchaufgabe

In unserem Haus gibt es zehn Wohnungen, mit vielen Tieren.
Suchen Sie die Tiere, auch wortübergreifend und evt. mehrfach.

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Dr. med. Klaus Patzke | 2. Schneiderei Klara Mopschütz |
| 3. Wwe. Lieselotte Radler | 4. Fotograf Fendrich |
| 5. Corinna von Müller-Reichenau | 6. Frau Marita Meisel |
| 7. Dirigent Wolfgang Ansbach | 8. Rentner Konrad Ohlen |
| 9. Dipl.-Ing. M. Ausberg | 10. Atelier Christel Ammerigel |

4. Die große Liebe der kleinen Blumen

Fehlende Blumen bzw. Pflanzennamen einsetzen:

Schon Pfingsten hatte es die große rose _____ gesehen, dass sich zwischen dem kleinen blauen _____ und dem zarten weißen _____ eine große Liebe entwickelte. Nun hatte es aber das ewig plappernde _____ bemerkt und gleich viel Wind gemacht. Dadurch erfuhr es der gelbe _____. Das zarte weiße _____ hatte seinen Heiratsantrag abgelehnt. Sofort beriet er sich mit seinem treuen General _____. In dunkler Nacht marschierten dann mit gezückten Waffen die _____ über die Wiese und raubten das zarte weiße _____. Sie brachten es in ein Versteck, das von den Dornen des _____ und des _____ eingezäunt war. Das zarte weiße _____ weinte Tag und Nacht. Der Boden wurde so nass, dass sich eine große gelbe _____ vor dem Versteck ansiedelte. Auf der Wiese waren alle in Aufregung. Die kleinen _____ klingelten unentwegt. Das Versteck musste gefunden werden. Sofort machte sich der wachsamer kriechende _____ auf die Suche. Er fand das Versteck und gab Signale an die großen _____, die mit ihrem beweglichen Kopf die Umgebung bewachten. Der blaue _____ holte seine Männer zusammen und marschierte sofort los. Er befreite das zarte weiße _____. Die Verfolgung durch den bösen gelben _____ wurde verhindert, durch den vielen Schaum, den das _____ versprühte. Das kleine blaue _____ schloss sein geliebtes _____ in die Arme. Sofort wurde die Hochzeit vorbereitet. Es war die Zeit der Liebe. Der weiße _____ blühte.



»Dank-Bar«

Dankbar sein zu können ist eine wunderbare Eigenschaft. Es macht zufrieden, wenn man dankbar sein kann für alles Gute, was einem widerfährt. Gleichzeitig schützt Dankbarkeit vor Unzufriedenheit, weil man in der Lage ist, sich nicht nach unerreichbaren Zielen zu verzehren.

Dankbar zu sein lässt sich lernen. Und zwar, indem man jeden Abend Dinge aufschreibt, die einem gut gelungen sind, für eine freundliche Geste, schöne Blumen oder dass einem Hilfe zuteil wurde. Oft wird das entweder vergessen oder als selbstverständlich hingenommen.

200 Euro für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seniorenzentrum Aichwald

Von Die Zieglerschen



Lob, Dankbarkeit, Anerkennung. Viele, die ihre Lieben im Seniorenzentrum Aichwald gut betreut wissen, waren und sind dankbar für die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr. Das Seniorenzentrum Aichwald ist bisher ausgesprochen gut durch die Pandemie gekommen, es gab keinen einzigen positiven Fall. »Man muss Glück haben«, sagt Einrichtungsleiterin Suzana Tica, »aber es ist auch eine tolle Leistung gewesen, wir haben große Herausforderungen gemeistert und eine große Zahl an Dankeskarten erhalten«. Das freut Suzana Tica, die sich dem Anspruch, bestmögliche Pflege trotz schwieriger Umstände zu leisten, sehr verpflichtet fühlt. Nun freut sich das Team auch über die monetäre Anerkennung, die in Form einer Spende des Seniorenrates ins Haus kam. Denn der Seniorenrat hatte in der Vorstandssitzung Ende April beschlossen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums für ihre Arbeit im Rahmen von Corona eine Spende bekommen sollen. »Ich möchte Dir 200 Euro zur freien Verfügung überreichen«, sagte Hannelore Pfannenschmid bei der Spendenübergabe. Hannelore Pfannenschmid ist nicht nur im Seniorenrat, sondern setzt sich auch seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Senioren in der Gemeinde ein. »Sie ist von ganzem Herzen dabei und ist eine Brückenbauerin zwischen uns und der Gemeinde«, so Tica. Zusammen mit dem ganzen Team wird nun überlegt, wie die Spende am besten eingesetzt werden soll.

Es geht aufwärts! Einige Gruppen des Seniorenrates sind wieder aktiv. Tag und Uhrzeit der einzelnen Angebote werden im jeweils aktuellen Amtsblatt der Gemeinde Aichwald veröffentlicht. Nähere Informationen kann man natürlich auch bei den jeweiligen Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartnern der einzelnen Gruppen erfahren.

Also auf geht's! Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Rat und Tat	Sonja Wandel, Telefon (07 11) 16 03 33 70
Fahrdienste	Helga Schlumberger, Telefon (07 11) 36 14 01
Patientenverfügung / Vorsorgevollmachten	Maria Siebelt, Telefon (07 11) 36 46 43
Seniorenbetreuung im Pflegeheim	Hannelore Pfannenschmid, Tel. (07 11) 36 35 91
PC-Hilfe / PC-Treff	Wolfgang Besemer, Telefon (07 11) 36 44 36
Kleine handwerkliche	Günter Haller, Telefon (07 11) 36 24 25
Tätigkeiten	Michael Gramann, Telefon (07 11) 36 26 49
DieZEITUNG	Michael Neumann, Telefon (07 11) 36 19 04
Tanztreff	Jutta Haller, Telefon (07 11) 36 24 25
Miteinander	Wolfgang Besemer, Telefon (07 11) 36 44 36
Das Kleine Aichwaldtheater	Heinz Schubert, Telefon (07 11) 36 15 57
Fünf-Esslinger / Vorteseomas	Sonja Weyde, Telefon (07 11) 36 25 14
Radlertreff	Franz Kampmann, Telefon (07 11) 36 13 88
Gehirntraining	Katharina Sauter, Telefon (07 11) 36 43 39
Nordic-Walking 60+	Barbara + Dieter Mödinger, Tel. (07 11) 36 26 24
Kreisseniorenrat	Michael Neumann, Telefon (07 11) 36 19 04
BUS (Bewegung, Unterhaltung, Spaß) Mundharmonika-Gruppe, Line-Dance-Gruppe	Volkmar Schopper, Telefon (07 11) 36 48 07
PR und Veröffentlichungen	Wolfgang Zipf, Telefon (07 11) 36 29 38
Französisch ohne Ele	Gustave Akakpo, Telefon (07 11) 36 42 71
Spiele-Gruppe	Maria Bach, Telefon (07 11) 36 42 07
Repair-Café	Karl-Heinz Mellert, Telefon (07 11) 36 13 97
Werkstattopas	Michael Gramann, Telefon (07 11) 36 26 49

Literaturecke

Die Hoffnung schimmert

Von Dr. Helmut Cordes, Zeichnung R. Simon

Täglich führ ich aus alleine,
Dackel »Lumpi« an der Leine,
wandle Lust bis müd' die Beine.

Stolpere über Ast und Steine
durch Auen weite, winzig kleine,
gedankenlos querfeldeine.

Daheim im stillen Kämmerleine
knurrt Dackel »Lumpi«, dann ohne Leine:
»Tag für Tag nur Meilensteine« !



Das Linienspiel Von Frau Fabricius

*Sprach die alte Linie zu der Neuen, den Vergleich mit mir darfst du nicht scheuen.
Du bist so jung, verspielt und auch flexibel, ich aber hart, straff und manchmal sensibel.*

Doch sieh die Welt verändert sich, das Alter hat auch sein Gewicht.

Die Mode greift doch stets zurück, ist das ein Glück, ist das ein Glück.

Um Werte neu zu definieren, und das Zusammenspiel zu deklinieren.

So bleibt dem Leichten und dem Neuen, nichts übrig als das Alte nicht zu scheuen!



Blumen

Bei der Erschaffung der wunderbaren Blumenpracht hat der große Schöpfer liebevoll an uns Menschen gedacht. Sie erfreuen bei ihrem Anblick unser Auge und das Herz, ja und oft sogar lindern sie auch etwas den Schmerz.

Wir ergötzen uns an der Vielfalt, wo sie blühen in den Sommertagen, in unseren Garten, Balkonen, Fassaden und Parkanlagen. Blumen blühen auf den Wiesen, Bergen und am Wegesrand sie begleiten uns in den Urlaub, auf Reisen und in fremdes Land. Ein Strauß ziert unsere Wohnung, egal ob er groß ist oder klein, auch in Kirchen und Festsälen gehört Blumenschmuck hinein.

Ja, und eine Hochzeit ohne Brautstrauß wäre undenkbar, und eine Trauerfeier ohne Blumen wäre recht trostlos gar. Sie zieren unsere Tische bei so vielen Festen zu jeder Zeit und schaffen gute Atmosphäre, Wärme und Freundlichkeit.

Wir können zum Beispiel Blumen schenken als ein Dankeschön, sie erfreuen uns bei einem Abschied und auch beim Wiedersehen. Am Geburtstag, Muttertag, Hochzeitstag dürfen sie nicht fehlen, es gibt sehr viele Anlässe, man kann nicht alle aufzählen.

Machen wir mal' nen Besuch beim Patienten im Krankenhaus, liegen wir als Geschenk immer richtig mit' nem Blumenstrauß. Wenn wir sie schenken, sollten wir immer mit Liebe geben, sie sagen oft mehr als Worte und erfreuen unser Alltagsleben Ihre Farbenpracht ist so vielseitig und so einmalig schön. An Blumen kann man niemals achtlos vorübergehn!

Danke, Vater im Himmel, Du hast alles wunderbar bedacht und in Deiner Weisheit unser Leben damit reich gemacht.

Elfriede Engelfried, im Oktober 1997

Aichwald-Spezial

Mein Besuch bei Tobias Fetzter *Schäfer aus Krummhardt*

Von Manfred Raab

Bilder: Toni Schneider



[Hallo, Tobias, guten Morgen, warst du heute schon bei deinen Schafen?](#)

Ja, ich habe das Wasser fürs Trinken nachgefüllt und kontrolliert, ob alle gesund sind. Sie haben schon auf mich gewartet.

[Wie ist das eigentlich, erkennen sie dich, wenn du erscheinst? In der Bibel heißt es doch . . .](#) (Tobias antwortet spontan)

. . . denn meine Schafe kennen meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir. Zuerst erkennen sie mein rotes Arbeitsauto und dann habe ich noch ein paar »Kumpel« bei meinen Schafen, die kennen mich. Das sind meine »V-Männer«.

[Wenn ich richtig verstehe, sind das deine Helfer. Der Spruch: Du dummes Schaf ist also nicht richtig!](#)

Ja, jedes Tier ist einzigartig und ein guter Schäfer erkennt das auch.

[Schafe sind ja Herdentiere. Verständigen sie sich auch untereinander?](#)

Natürlich verständigen die sich untereinander! Definitiv! Sie haben verschiedene »MÄH« in bestimmten Tonlagen. Zum Beispiel wenn ein Schaf merkt, im Zaun ist ein Loch und draußen gibt es frisches Futter . . . dann gibt es ein bestimmtes »MÄH« und dann, voll Stuka, dann sind alle weg! Nach der Geburt eines Lämmchens erkennt die Mutter an der Stimme ihr »Kind«, aber auch das Neugeborene kennt die Mutter an der Stimme.



[Schaf und Mensch haben eine lange Geschichte. Bei uns in Europa wurden bereits v. Chr. Wollschafe gehalten. Welche Bedeutung hat die Schafhaltung heute und für dich in Krummhardt?](#)

Früher war die Wolle als Rohstoff für Kleidung wichtig, heute ist es das

Fleisch und vor allem die Landschaftspflege durch die Tiere. Viele landwirtschaftlich nicht nutzbare Flächen werden durch die Schafe gepflegt und so als Kulturlandschaft erhalten.

[Wie vermarktest du deine Wolle?](#)

Meine Wolle ist nicht so fein, dass sie für Textilien infrage käme. Ich vermarkte sie als Pellets zum Düngen. Und zur Zeit versuche ich, die Wolle als Isolationsmaterial unterzubringen.

[Wie kommt das Fleisch zu den Kunden?](#)

Fleisch kann man bei uns im Hofladen kaufen. Meine Kunden wissen, dass sie gute Ware erhalten. Ansonsten nimmt auch der Großhandel Lammfleisch ab. Manchmal bis zu 100 Lämmer.

Manche interessieren sich für meine Arbeit und haben Verständnis für die Schäferei. Es gibt aber auch Menschen, die sich gestört fühlen, wenn ich mit meinem Arbeitsauto unterwegs bin. Auch mit Hundebesitzern gibt es manchmal Konflikte, die sich nicht an die Regeln halten. Viele vergessen, dass ich die Landschaft pflege und Lebensmittel produziere.

[Mit der Schäferei bestreitest du deinen Lebensunterhalt \(Einkommen, Versicherungen etc.\). Wie sieht deine finanzielle Situation aus?](#)

Ich kann davon leben. Ich habe folgenden Ansatz: Wenn ich meinen Verdienst mit einem beim Daimler vergleiche . . . da kann ich nicht mithalten. Ich stelle meine Ansprüche zurück. Aber ich tue meine Arbeit mit Leidenschaft und Liebe. Ich lebe viel in der Natur und mit der Natur. Herrlich, die Wechsel der Jahreszeiten zu erleben. Ich bin verantwortlich für meine Schafe und mein eigener Herr und wenn ich morgens komme, und sie »hören meine Stimme« . . . da geht mir das Herz auf.

[Eigentlich bist du ja Wirtschaftsingenieur mit Abschluss, aber jetzt weiß ich, warum du lieber der Schäfer Tobi vom Schurwald bist.](#)

Ich danke dir für das Gespräch und weiterhin alles Gute für deine Arbeit!

Hier können Sie einkaufen:

Neuwieshof Krummhardt

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 17.30 bis 19 Uhr

Freitag ab 16.30 Uhr

ESEL-TREKKING in Aichwald

Von Dr. Helmut Cordes, Foto: Ira Baumann

Welch ortsfremder oder heimischer Spaziergänger, der nach einem opulenten Mahl in einem Aichelberger Lokal sich noch zu einem verdauungsfördernden Gang in Richtung Schanbach aufraffen konnte, ist nicht schon einmal am Ortsausgang von rätselhaftem »iahen« - Geschrei aufgeschreckt worden? Ausgestoßen von im Chor wetteifernden Langohren beim unersättlichen Rupfen saftiger Grasbüschel auf einer der die Natur schönenden Streuobstwiesen des Ortes.



Die Grautiere gehören Ira Baumann. Vor gut zehn Jahren legte sie sich aus neugieriger Tierliebe zwei Esel zu. Allein sind die langohrigen Vierbeiner nicht zu halten. »Sie sind sehr sozial«, erklärt Ira Baumann. Inzwischen ist die Familie auf elf angewachsen.

Irgendwann in einer sonntäglichen Mußestunde reifte der Gedanke, die persönliche Tierliebe anzureichern. Und zwar mit dem Angebot von Esel-Trekking-Touren für Klein und Groß bei Anlässen wie zum Beispiel Junggesellenabschied, Familien-, Betriebs-, Vereinsausflug, Geburtstags- und Weihnachtsfeier und sonstige Anlässe und Jubiläen. Besonders beliebt sind die Touren natürlich für Kinder (5 bis 13 Jahre). Los geht's mit einer kurzen Einweisung. Was ist alles im Umgang mit Eseln zu beachten? Ganz wichtig die Grundbefehle: »Komm«, »Aus«, »Steh«. Mit ihnen lassen sich die Esel zielsicher durch das Gelände und wieder zurück zum Startplatz führen. Nicht weniger bedeutend: nicht von hinten an das Tier herantreten! »Rücktritte« sind - wie auch in der Politik - zwar selten, könnten aber das Trekking-Vergnügen schmerzhaft trüben. Und ein Esel lässt sich nicht zu etwas zwingen. Nur mit der sprichwörtlichen Eselsgeduld und Überzeugung ist die dieser Tiergattung fälschlicherweise angelastete Sturheit zu überwinden. »Wenn ein Esel nicht laufen will, hilft auch kein Reißen am Strick und kein Schieben«: so Ira Baumann. Deshalb sind Esel für Kinder auch gute Lehrmeister in Sachen respektvoller Umgang.

Auch räumt sie das Vorurteil aus, Esel seien stur, dumm und bissig. Das Gegenteil sei der Fall: »Esel sind sehr sanftmütige und feinfühlig geführte Weggefährten. Besonders Kinder freunden sich schnell mit ihnen an«. Eselsgeduld ist bei den Vierbeinern vor allem gefordert, wenn die Schützlinge während der Tour immer wieder auf kulinarische Entdeckungspfade abweichen. Beruhigend ist ferner zu hören: auch im Freien macht sich ein Esel nicht aus dem Staub. Er läuft immer nur bis zum nächsten Grasbüschel. Das gehfaule Kind, das vorgefreudig zu einem Ritt auf des Esels Rücken angerückt war, erlebt eine herbe Enttäuschung. Kein reiten, nur führen, begleiten, geduldig neben den langohrigen Vierbeinern hertrotten! Und das mit auf's

höchste entschleunigtem Spaß! Esel haben das wundersame Talent, besonders die vorgenannte Spezies der vermeintlichen Plattfüßler zu längeren Spaziergängen zu motivieren.

Bevor es losgeht, Bürste in die Hand und erst einmal ein bisschen streicheln und striegeln. Eine »Wunderwaffe« für die Kinder zum Kennenlernen und zum spielerischen sich vertraut machen mit den langohrigen Vierbeinern. Er richtet sich für eine zwei Stundentour nach der Teilnehmerzahl (inkl. Kindern) für die ganze Gruppe:

bis zwei Personen 80 €	(jede weitere Stunde 40 €)
Vier Personen 120 €	(jede weitere Stunde 60 €)
Sechs Personen 140 €	(jede weitere Stunde 70 €)
Zehn Personen 180 €	(jede weitere Stunde 90 €)
Vierzehn Personen 200 €	(jede weitere Stunde 100 €)

Für Kindergeburtstage (Dauer ca. drei Stunden) gelten entsprechend angepasste Tarife.

Das sind selbst für den prallen Geldbeutel eines knausrigen Schwaben noch verkraftbare Preise. Eseltrekking ist ein zeitintensives und auch kostspieliges Hobby. Denkt man an Eselpflege, -futter, -haltung, -versicherung, Mistentsorgung, Tierarztkosten, Hufschmiedbesuche, Ausrüstung etc. Zumal eine Tour auch immer nur exklusiv für einen Interessenten, das heißt für ihn alleine durchgeführt wird.

Auf gehts! Entweder in Begleitung einer Eselführerin oder ohne. Dann mit einem - leicht zu findenden - Routenvorschlag. Selbstverständlich auch ausgestattet mit der Trekking Notfalltelefonnummer, sollten wider Erwarten Probleme auftreten. Ein Esel muss mindestens von zwei Kindern begleitet werden. Nach zwei Stunden (Mindestdauer, aber auch drei- und vierstündige Touren möglich) werden die Esel in alter Frische wieder zur Weide zurückgebracht. Spätestens dann ist geklärt: »Wer ist hier der Chef - der Esel oder Ich«? Während einer geführten Tour löchern die Kinder die Begleiterin mit bohrenden Fragen beispielsweise: »Wie lange schläft denn so ein Esel«? Um dann mit gespitzten Ohren zu erfahren: nur drei Stunden, meist döst der Esel im leichten Schlaf vor sich hin. Nur für eine kurze Tiefschlafphase legt er sich überhaupt hin.

Gleichermaßen beliebt sind auch die Touren, die Ira Baumann für Erwachsene organisiert. Ganz individuell nach den Wünschen der Interessenten. Zum Beispiel mit einer Pause am Lagerfeuer zum entspannten Grillen, während die Langohren neidlos zuschauen. Außerdem werden für Kinder in Begleitung von Erwachsenen in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte fbs in Waiblingen Trekking-Touren angeboten.

Das Trekking-Hobby kennt keinen Jahreszeiten-»Lockdown«. Egal, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, die Langohren kennen keine Auszeit. Es sei denn, ein Fohlen erwartet, das Licht der Welt zu erblicken. Bei schlechtem Wetter oder im Winter können zum Beispiel Kindergeburtstage auch im heimeligen Bauwagen bei Kinderpunsch und heißer Roter gefeiert werden.

Ira Baumann berichtet von den guten Erfahrungen, die man mit hyperaktiven und behinderten Kinder gemacht habe: »Esel haben die Fähigkeit, sich intuitiv auf den Menschen einzustellen. Sie sind sehr sensibel. Sie spiegeln den Seelenzustand des Menschen wider«: Wer eine Tour mit den vierbeinigen Langohren erlebt hat, zehrt noch lange von diesem außergewöhnlichen Erlebnis. Alle lassen sich von der stoischen Ruhe und der eseligen Gelassenheit dieser Tiere anstecken.

Ein Geheimtipp sind die Aichwalder Trekking-Touren schon längst nicht mehr. Dafür haben sie sich schon weit über die Gemeindegrenzen hinaus herumgesprochen. Gleichwohl hätte Ira Baumann nichts dagegen, wenn sich noch ein paar weitere Menschen ein Eselsohr für einen Esel-Spaziergang in ihren Terminkalender machen würden.

Telefon: 01 79 191 30 85, eseltrekking.aichwald@gmail.com

Bei so viel Sympathie für die langohrigen Vierbeiner zum Abschluss noch eine »Eselei« in eigener unmissverständlicher Sache, die den Lesern*innen ein Lächeln ins Gesicht zaubern möge:



Kopf hoch!

*Auch wer mit Bravour
durch's tägliche
Einerlei schreitet,
mitunter auf
sich als Esel reitet.*

Expertentipps**Seniorengebet**

*Jetzt, in meinen alten Tagen
will ich meinem Schöpfer sagen:
Ach lieber Gott, im Knie Arthrose,
der Bauch passt nicht mehr in die Hose,
das Kreuz wird auch schon sichtbar krumm,
die Hüfte knackt, das ist doch dumm.
Auch der Kopf, er wackelt sehr,
die Hände zittern immer mehr.
Ach Gott, was hab' ich nur verbrochen
verschlissen sind Gelenk und Knochen.
Doch gibt's im Alter auch Geschenke:
Künstliche Zähne und Gelenke.
Wenn morgens sich kein Schmerz mehr regt,
schnell prüfen, ob das Herz noch schlägt.
Und dennoch Herr, will ich dir sagen:
Mag auch das Knacken noch so plagen,
trotz aller Fülle von Beschwerden
bin ich so gern auf dieser Erden.
Wenn das Zwacken und das Zwicken
war' eines Tages ausgelitten und hörte alles plötzlich auf,
war' ja vorbei mein Lebenslauf:
Drum lieber Gott, höre auf mein Bitten:
Lass es noch lange weiter zwicken!*

Verfasser unbekannt, dem »Schwaben-Poeten« whatsAppig zugeflogen.

Die Computermaus



IP-Adresse verbergen: Drei Möglichkeiten anonym im Internet zu surfen

Von Wolfgang Besemer

(Texte: Bild.de, Chip.de, Bilder: vpntester.de, eigene)

Was ist eine IP-Adresse? Jedem Gerät, das mit dem Internet verbunden ist, wird eine eindeutige IP-Adresse zugewiesen. Ähnlich wie die persönliche Adresse kann die IP-Adresse als Anschrift in der digitalen Welt gesehen werden. Ohne die Anschrift könnte man keine Briefe oder Pakete empfangen. Ebenso wüssten die Website-Server ohne IP-Adresse nicht, wohin sie die Daten senden sollen. Sie ist also notwendig, damit Datenpakete richtig adressiert werden können. Doch genau wie die persönliche Anschrift, möchte man nicht jeder besuchten Webseite oder dem Internet-Provider diese Information mitteilen. Zum Schutz der Privatsphäre macht es also durchaus Sinn, die IP-Adresse dauerhaft zu verbergen.

[Es gibt drei Möglichkeiten die wir hier einmal aufzeigen:](#)

1. Man surft im Internet nur über ein öffentliches Netzwerk.

Hier wird zwar die IP-Adresse nur vom öffentlichen Netzwerk weitergereicht. Aber diese Art von Netzwerken ist bei Hackern beliebt, da sie in der Regel nicht verschlüsselt sind. Von dieser Methode ist deshalb abzuraten.

2. Tor-Browser und Add-ons von anderen Browsern.

Diesen Browser gibt es schon sehr lange. Der Unterschied zu normalen Browsern: Tor routet den gesamten Traffic über das Tor-Netzwerk. Das Netzwerk besteht aus vielen unterschiedlichen Servern (Tor-Knoten), die Nutzerdaten verschlüsseln und die IP-Adresse ändern. Tor selbst bezeichnet dieses Prinzip als Onion-Routing (Onion = Zwiebel auf Deutsch). Denn ähnlich wie die Zwiebel, besteht das Tor-Netz aus mehreren Schichten. Der Datentransport erfolgt über mindestens drei Tor-Knoten. Datenpakete werden von Knotenpunkt zu Knotenpunkt geschickt, ohne dass einem Knoten der jeweils vorherige bekannt ist. Jeder Server kann nämlich nur die Identität des nächsten Knotenpunktes entschlüsseln. Auf diese Weise ist es unmöglich, eine Spur zurückzuverfolgen. Die IP-Adresse ist mit dieser Methode sehr effektiv geschützt. Leider bringt diese komplexe Verschlüsselung zwei Nachteile mit sich. Zum einen dauert es länger bis die Daten ans Ziel gelangen. Wer den Tor-Browser verwendet, muss also etwas Geduld mitbringen. Andere Apps nutzen weiterhin die ungesicherte Verbindung mit sichtbarer IP-Adresse. Für die gängigen Browser gibt es Add-on Programme.

Die Add-on Programme werden meist von unabhängigen Entwicklern programmiert und in den Web Stores der Browser angeboten. Wie immer gibt es kostenlose Angebote und zahlungspflichtige Add-ons. Die Preise sind vergleichbar mit den Preisen für Smartphone Apps. Die kostenlosen Angebote bieten meist auch ein kostenpflichtiges Upgrade. Bei **Firefox** und **Chrome** wird die Add-on-Verwaltung mit einem Puzzleteil symbolisiert. Ein gutes Bild. Denn wie bei einem Puzzle ergeben die verschiedenen Add-on Bausteine das ganz individuelle Bild des Browsers.

[Wo finde ich die Add-ons für meinen Browser?](#)

Bei **Firefox** finden sich die Add-ons unter »Extras« → Add-ons. So kommt man in den Mozilla Store. Das geht auch über die Adresszeile. Hier gibt man folgenden Befehl ein: `about:addon`, und schon ist man in der Add-on Verwaltung. Add-ons für den **Safari** Browser von Apple findet man im App Store. Zugriff gibt es über den Reiter Safari → Safari-Erweiterungen. Die übliche Anmeldung mit der Apple-ID ist nötig. Bei **Chrome** von Google heißen die Add-ons ebenfalls Erweiterungen oder »Extensions«. Über dem Chrome Web Store gibt es eine große Auswahl an den kleinen Programmen. **Opera** nennt seine Add-ons, die es im Add-on Store gibt, ebenfalls »Erweiterungen«. Dieser Browser hat sein VPN übrigens bisher als einziger standardmäßig integriert. Was VPN bedeutet wird später noch ausführlicher erklärt. Der Nachteil von der Browser gestützten IP-Unterdrückung ist, dass sie sich nur auf den Browserverkehr beschränkt und in der Regel Geschwindigkeitsverluste mit sich bringen. Die kostenlosen VPN Add-ons der Browser sind sehr schnell und simpel zu aktivieren und man kann verschiedene einfach ausprobieren. Für Personen, die sich bisher über Datensicherheit im Netz nur wenige Gedanken gemacht haben, absolut empfehlenswert für einen ersten Zugang. Die große Auswahl an kostenlosen VPN Add-ons für den Browser macht es aber schnell unübersichtlich. Oft ist unklar, welcher Entwickler dahinter steckt, über welche Server der Datenverkehr geht und ob Daten protokolliert werden oder nicht.

3. IP-Unterdrückung mit Hilfe einer VPN-Software.

Wenn man alles unter einen Schutz stellen möchte, also Browser, Smart Home, Alexa, Siri, Mail und weiteres, kommt man um eine reguläre VPN-Software nicht herum. Solche Softwarepakete umgehen unter anderem auch Geoblocking! Auch nicht schlecht.

Wie kann man sich aber ein VPN (Virtuell Private Network = Virtuelles Privates Netzwerk) vorstellen? Stellen wir uns vor, wir fahren mit dem Auto und müssen einen Berg mittels einem Tunnel durchqueren. In der Wirklichkeit kommen wir an der anderen Seite des Berges wieder raus. Ein Hubschrauber der uns verfolgt, könnte uns wieder sehen. Wenn aber im Berg, also von außen unsichtbar verschiedene Verzweigungen wären, wüsste unser Verfolger nicht, wo er wieder die Verfolgung aufnehmen sollte. Der mögliche Ausgang ist nicht bekannt. Deshalb wird in der Literatur auch vom »VPN Tunnel« gesprochen. Durch Verschlüsselung der Daten und zwar vom Anfang bis zum Ende der Verbindung wird es sehr sicher. Dabei wird die

IP-Adresse des Nutzers durch die IP-Adressen der Server, da die Datenpakete ähnlich wie bei Tor über verschiedene Server laufen, vom VPN-Dienst ersetzt und sind auf diese Weise nicht mehr nachvollziehbar. Auch sensible Daten, wie Passwörter und Kontodaten werden so verschlüsselt, dass sie zum Beispiel für Hacker wertlos werden. Natürlich kommen ihre Daten beim jeweiligen Onlineanbieter wie Bank, Facebook usw. richtig an.

Interessant ist, dass auch zunehmend jetzt Antivirensoftwareanbieter als Zusatz VPN anbieten. In beschränktem Umfang kostenlos. Bei Avira sind es im Monat 500 MB und man muss den Service u. U. auch manuell starten.

Natürlich, wenn man die Bezahlversion hat, gibt es ein besseres Angebot. Dies gilt generell für die »kostenlosen« Angebote.

Muss ich für jedes Gerät in meinem Netz die VPN-Software installieren?

Da gibt es ein klares ja und nein! Wenn ich Geräte im Netz habe mit den gängigsten Betriebssysteme habe ist JA die einfache Methode. Fakt ist dass die Softwareanbieter von fünf Geräten bis unbegrenzt den Einsatz zulassen. Schauen wir mal ein Netzwerk an und bewerten wir die VPN Fähigkeiten:

Netzwerkverbindungen		Netzwerkeinstellungen	
Name	Verbindung	Eigenschaften	
Diese FRITZ!Box			
fritz.box	DSL, ↓ 63,7 Mbit/s, ↑ 12,7 Mbit/s	WLAN 2,4 / 5 GHz	
Aktive Verbindungen			
SitecomMFP	LAN 1 mit 100 Mbit/s		
L420	WLAN	2,4 GHz, 144 / 28 Mbit/s	
EPSON5A15F9	WLAN	2,4 GHz, 65 / 72 Mbit/s	
wobes2	WLAN	2,4 GHz, 96 / 96 Mbit/s	
android-3c3eaaeaaa135f8f	WLAN	5 GHz, 150 / 150 Mbit/s	
DESKTOP-4MVN4U2	WLAN	5 GHz, 650 / 433 Mbit/s	
TP1	LAN 3 mit 10 Mbit/s	Portfreigabe	
Ungenutzte Verbindungen			
Vista32	WLAN		

Verbindung	Funktion	VPN notwendig?
SitecompMFP	Printserver	Nein, nur intern
L420	Laptop	Ja
Epson	Drucker	Nein, nur intern
wobes2	Laptop	ja
android	Smartphone	ja
DESKTOP	Laptop	ja
TP1	Homepageserver	ja
Vista	Laptop	Nein, nur intern

Hier würde es also ausreichen, eine Lizenz für fünf Geräte zu beschaffen.

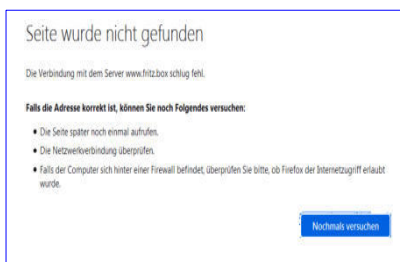


Da aber mein Fernseher auch über WLAN verfügt und ich mit ihm natürlich auch ins Internet gehe, hätte ich damit ein Problem. Leider kann ich kein VPN darauf installieren. Was könnte man da machen? Gibt es da eine Lösung? Das ist das NEIN in meiner eingangs gestellten Frage. Da die aktuell gängigen Router wie Fritzbox, Speedport usw. keine Programmierung zulassen, kann man einen programmierbaren Router dazwischen schalten.

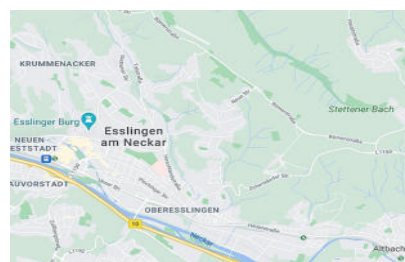
Dies sieht dann wie folgt aus:



Wer sich für die Lösung interessiert sollte sich einmal auf dieser Internetseite einlesen: <https://vpntester.de>. Dort findet man auch Softwaretests, Routertests, Tipps usw. Es gibt natürlich auch andere nützliche Seiten. Aber bei allem Positiven gibt es auch was Negatives? Leider ja. Wer gewohnt ist seine Fritzbox mit »Fritz.box« native in seinem Browser aufzurufen wird bei einem aktiven VPN mit einem 404 belohnt:



Mit aktiven VPN



Ohne VPN fast wo man wohnt



Mit VPN auf der Standardseite

Trotzdem und vielleicht gerade deshalb ist das Thema so spannend. Vielleicht können wir, wenn es Corona erlaubt in einem PC-Treff dies einmal tiefer diskutieren.

Bis dahin wünscht Euch die

Computermaus vom PC-Treff55+ viel Freude an Smartphone, Tablet und PC.



Aus dem Seniorenrat

Das schmeckt Herrn Winselmann!

Von Steffen Winselmann

Die Anfrage, ob ich mit Ihnen mein Lieblingsrezept teilen möchte, kam während der bisher heißesten Tage dieses Jahres. Unter diesen witterungsbedingten Voraussetzungen fiel mir die Auswahl nicht schwer.



Šaltibarščiai - Kalte Litauische Rote Bete-Suppe

Sie ist die perfekte Abkühlung an heißen Sommertagen und eine kulinarische Überraschung für jede Grillparty!

Kochen beginnt für mich mit einkaufen, denn mit frischen regionalen Produkten kann man nichts falsch machen. Alle Zutaten bekommen Sie in hervorragender Qualität zum Beispiel auf dem Esslinger Wochenmarkt. Am Samstagmorgen bin ich hier gerne zum Einkaufen unterwegs.



Für circa vier Personen benötigen Sie folgende Zutaten:

- 3 Knollen rote Beete ◆ 3 Eier ◆ 1 frische Salatgurke
- 1 großen Bund Dill ◆ 2 Lauchzwiebeln ◆ 1 Liter Kefir
- Salz und Pfeffer ◆ 3 bis 4 Kartoffeln (festkochend) ◆ Apfelsaft

Haben Sie alle Zutaten und steht alles in der Küche bereit? Noch circa sieben Arbeitsschritte bis zum Genuss.

Schritt 1 Rote Beete waschen und in Salzwasser mit einem guten Schuss Apfelsaft circa 30 bis 35 Minuten weichkochen (es gibt auch gute vorgekochte Beete im Supermarkt). Gegen rote Hände durch das Schälen benutzen Sie lieber Gummihandschuhe!

Schritt 2 Kochen Sie die Eier hart.

Schritt 3 Lauchzwiebeln und Dill fein hacken.

Schritt 4 Nun die rote Beete sowie die Gurke sehr fein raspeln und zwei der gekochten Eier klein hacken.

Schritt 5 Die fein geraspelte rote Beete, Gurke, Eier, Lauchzwiebeln und die Hälfte des gehackten Dills in einer großen Schüssel mit dem Kefir mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und im Kühlschrank eine Stunde durchziehen lassen.

Schritt 6 Jetzt nur noch die Kartoffeln schälen und kochen.

Schritt 7 Das letzte Ei halbieren und zur Deko auf die Suppe legen. Den restlichen Dill darüberstreuen und die Suppe mit den Kartoffeln servieren.

Viel Freude beim Ausprobieren!

Die Litauische Rote Bete-Suppe schmeckt meiner Familie und mir allerdings immer noch am besten in Litauen. Nach einer Fahrradtour gemütlich in einem Strandlokal auf der kurischen Nehrung.



Lösung Wortfindungen:

1. Wäschespinn - Löwensenf, 2. Tontaube - Elchtest, 3. Luftschlange - Ziegenpeter, 4. Angsthase - Schimmelkäse, 5. Steckenpferd - Tigerauge, 6. Fleischwolf - Hundestaffel

Lösung Wortergänzungen:

a = mm, ch, b = alt, ser, c = rich, aspe, d = inder, legen

Lösung Suchaufgabe:

1. Laus, Spatz, 2. Ara, Mops, 3. Esel, Otter, Adler, 4. Affe, 5. -0-, 6. Ameise, Meise, 7. Wolf, Gans, 8. Ren, Dohle, 9. Maus, 10. Lamm, Ammer, Igel

Lösung kleine Blumen:

Pfingstrose, Veilchen, Gänseblümchen, Buschwindröschen, Löwenzahn, Gänseblümchen, Männertreu, Schwertlilien, Gänseblümchen, Weißdorn, Rotdorn, Gänseblümchen, Sumpfdotterblume, Maiglöckchen, Wacholder, Sonnenblumen, Rittersporn, Gänseblümchen, Löwenzahn, Wiesenschaumkraut, Veilchen, Gänseblümchen, Flieder.

Zu guter Letzt!



Über die Sicht der Dinge - Oder - »Alles hat zwei Seiten«

Von Gudrun Dörr, Foto: Internet

»Wie schlecht sie läuft«! Dieser Ausspruch einer Bekannten macht nachdenklich und ist deprimierend. Sie weiß ja nicht die näheren Umstände. Man hatte sich lange Zeit nicht gesehen und hatte keinen Kontakt. Aus ihrer Sicht - fast ein Krüppel. Nach mehreren Operationen wurde unter großen Anstrengungen mit Gehhilfen wieder gehen gelernt. Der ganze Stolz - nun auch längere Strecken wieder gehen und sogar wieder walken zu können. Das ist nach wie vor nur mit größter Disziplin und Anstrengung möglich. Aus der eigenen Sicht wurde der größtmögliche Erfolg erzielt und das Gehen entgegen vieler anders lautender Prognosen wieder gelernt. Häufig passieren uns vermutlich solche Einschätzungen. Wir sehen eine korpulente Frau im Café, sie lässt sich ein Stück Kuchen schmecken. Wie kann sie nur - »sie sollte auf ihre Linie achten«. Machen wir uns Gedanken darüber, dass sie vielleicht »feiert«, da sie gerade wieder zwei Kilo abgenommen hat und sich sonst an ihren Speiseplan hält? Aus ihrer Sicht ein Erfolg - aus Sicht des »Draufsehers« eine Schwäche.

Eine betagte Frau nach einem Sturz in einer Klinik, aber noch sehr »fit«. Sie lebt alleine. Sie erzählt, dass es für sie die schönsten Stunden sind, wenn sie etwas in ihrem Garten direkt am Haus »werkeln« und sich über ihr eigenes Gemüse freuen und sich davon ein Essen machen kann. Dann auf ihrer Bank in der Sonne sitzen und den Anblick genießen. Der Sohn wird den Garten jetzt umgestalten, nur noch Rasen einsäen - Blumen und Gemüse machen der Mutter zu viel Arbeit. Sie ist jetzt alt! Außerdem sollte sie jetzt Essen auf Rädern bekommen und er wird kontrollieren, dass sie auch genügend isst. Die Schwiegertochter gar meint, sie esse zu wenig Kohlenhydrate. Die Frau hatte sich viel mit Gemüse ernährt, aber auch Fleisch genossen und - ganz besonders - ab und zu eine Tasse Kaffee und ein Stück Torte dazu. Aus Sicht des Sohnes ist er fürsorglich. Aus Sicht der Frau wird ihr eine große Freude und ein Stück Selbstständigkeit genommen. Ganz klar steht der Arzt auf der Seite des Sohnes, denn der beschreibt seine Mutter entsprechend. Ein Patient in einer Reha hört vom Arzt »Selbstständigkeit - das werden sie nie mehr erreichen, sie brauchen einen »Notknopf« daheim und müssen sich auf Hilfe verlassen«. Aus Sicht des Arztes eine gut gemeinte Vorsorge - er sieht den Patienten in seiner, im Moment schlechten Verfassung. Aus Sicht des Patienten das »Aus« für die Rückkehr in ein normales Leben. Es könnte Depression und Selbstaufgabe bedeuten.

So sollten wir nicht immer beurteilen, was wir flüchtig sehen. Es ist nur ein »Augenblick« im Leben des andern Menschen.